



WIRTSCHAFTS
KAMMER
NÖ
Kaufmann
Kaufmann
Kaufmann

GEWÄHLTEN BESCHAFFER

Hemd
39,95

Seidenkleid
129,-

STRÖER

STRÖER SE &
Co. KGaA

QUARTALSMITTEILUNG
9M/Q3 2021

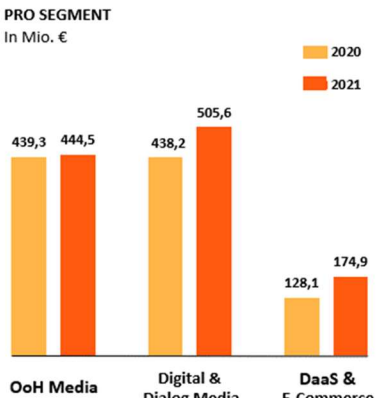
INHALT

Konzern-Finanzkennzahlen im Überblick	3
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns	4
Ertragslage Segmente	10
Informationen zur Aktie	13
Ausblick	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzern-Bilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Finanzkalender, Impressum, Disclaimer	19

Am 26. November 2015 sind das Umsetzungsgesetz zur Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie sowie die Änderungen der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse in Kraft getreten. Vor diesem Hintergrund veröffentlicht Ströer zum ersten und zum dritten Quartal eines jeden Geschäftsjahres statt eines Quartalsfinanzberichts jeweils eine Quartalsmitteilung.

KONZERN-FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Fortgeführte Aktivitäten

<p>UMSATZ 1.100,2 Mio. € (Vj.: 987,4 Mio. €)</p>	<p>EBITDA (ADJUSTED) 318,9 Mio. € (Vj.: 291,0 Mio. €)</p>	<p>EBITDA-MARGE (ADJUSTED) 29,0% (Vj.: 29,5%)</p>												
<p>PRO SEGMENT In Mio. €</p>  <table border="1"> <caption>PRO SEGMENT Sales (Mio. €)</caption> <thead> <tr> <th>Segment</th> <th>2020</th> <th>2021</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>OoH Media</td> <td>439,3</td> <td>444,5</td> </tr> <tr> <td>Digital & Dialog Media</td> <td>438,2</td> <td>505,6</td> </tr> <tr> <td>DaaS & E-Commerce</td> <td>128,1</td> <td>174,9</td> </tr> </tbody> </table>	Segment	2020	2021	OoH Media	439,3	444,5	Digital & Dialog Media	438,2	505,6	DaaS & E-Commerce	128,1	174,9	<p>ORGANISCHES UMSATZWACHSTUM 11,3% (Vj.: -11,0%)</p>	<p>BEREINIGTES KONZERNERGEBNIS 83,4 Mio. € (Vj.: 54,1 Mio. €)</p>
Segment	2020	2021												
OoH Media	439,3	444,5												
Digital & Dialog Media	438,2	505,6												
DaaS & E-Commerce	128,1	174,9												
	<p>FREE CASH-FLOW VOR M&A 159,4 Mio. € (Vj.: 144,9 Mio. €)</p>	<p>ROCE 17,1% (Vj.: 13,5%)</p>												

In Mio. EUR	Q3 2021	Q3 2020	9M 2021	9M 2020
Umsatzerlöse	414,3	355,0	1.100,2	987,4
EBITDA (adjusted)	138,7	118,8	318,9	291,0
Bereinigungseffekte	-2,5	-5,2	-5,6	-20,5
EBITDA	136,1	113,6	313,3	270,5
Abschreibungen	-75,2	-83,4	-230,1	-253,7
davon aus Kaufpreisallokationen und Wertberichtigungen	-14,2	-13,6	-36,5	-46,7
EBIT	60,9	30,2	83,2	16,9
Finanzergebnis	-7,4	-6,7	-21,5	-21,6
EBT	53,5	23,5	61,7	-4,7
Steuern	-13,0	-3,4	-15,1	-0,8
Konzernergebnis	40,4	20,1	46,6	-5,5
Bereinigtes Konzernergebnis	56,2	35,7	83,4	54,1
Free Cash-Flow (vor M&A)	76,7	55,5	159,4	144,9
Nettoverschuldung (30. Sept. / 31. Dez.)			706,4	600,2

ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Der Ströer Konzern hat nach einem sehr herausfordernden Start in das Geschäftsjahr 2021, das sich zunächst im Rahmen der Covid-19-Pandemie vor allem im OOH-Geschäft der Gruppe spürbar nachteilig entwickelt hatte, im weiteren Verlauf nach und nach wieder deutliche Zuwächse verzeichnen können. So haben insbesondere die abnehmenden Infektionszahlen, die stetigen Fortschritte bei den Impfungen sowie die damit einhergehenden Erleichterungen des öffentlichen Lebens zu einer kräftigen Belebung des Geschäfts beigetragen. Musste die Ströer Gruppe im ersten Quartal pandemiebedingt noch signifikante Umsatzrückgänge (-56,4 Mio. €) gegenüber einem sehr starken Vorjahresquartal hinnehmen, so konnte sie ihre **Umsatzerlöse** in der Folge wieder kontinuierlich ausbauen und diese über alle drei Quartale hinweg um insgesamt 112,8 Mio. € auf nunmehr 1.100,2 Mio. € steigern (Vj.: 987,4 Mio. €). In Relation zum Vorjahr bedeutete dies einen Anstieg um 11,4 % (nominal) bzw. 11,3 % (organisch).

Unterdessen legten die **Umsatzkosten** im gleichen Zeitraum mit 680,2 Mio. € leicht um 6,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr zu (Vj.: 673,8 Mio. €). Ursächlich dafür waren vorwiegend die moderat gestiegenen Kosten im Rahmen der anziehenden operativen Geschäftstätigkeit, die jedoch durch verschiedene gegenläufige Effekte wie etwa Verschiebungen im Produkt-Mix sowie auslaufende Amortisationen auf Kaufpreisallokationen teilweise kompensiert wurden. Alles in allem erzielte die Ströer Gruppe ein **Bruttoergebnis vom Umsatz** in Höhe von 420,0 Mio. € und damit ein deutliches Plus gegenüber dem Vorjahr (Vj.: 313,6 Mio. €).

Die anziehende Geschäftsentwicklung spiegelt sich auch in den **Vertriebs- und Verwaltungskosten** der Gruppe wider. So waren einerseits die Vorjahreszahlen noch in erheblichem Umfang durch reduzierte Vertriebsaktivitäten und Kurzarbeit im Rahmen der Covid-19-Pandemie gekennzeichnet, andererseits machten sich im laufenden Geschäftsjahr auch unsere intensivierten Wachstumsinvestitionen nachhaltig bemerkbar. Im Zuge dieser fortschreitenden Normalisierung und des weiteren Wachstums bezifferten sich die Vertriebs- und Verwaltungskosten zum Ende der Berichtsperiode auf 353,3 Mio. € (Vj.: 302,2 Mio. €). Die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote belief sich auf 32,1 % (Vj.: 30,6 %). Mit Blick auf das **sonstige betriebliche Ergebnis** erzielte die Gruppe einen Anstieg um 6,7 Mio. € auf 12,5 Mio. € (Vj.: 5,8 Mio. €). Namentlich handelte es sich dabei unter anderem um die Auflösung einer erhöhten Risikovorsorge, die im Vorjahr im Zuge der Covid-19-Pandemie für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet, jedoch im laufenden Jahr nicht mehr benötigt und daher aufgelöst wurde. Ähnlich verbessert zeigte sich mit 4,0 Mio. € das **Ergebnis aus at-Equity-bilanzierten Unternehmen**, welches im Vorjahr noch durch Bewertungsverluste hinsichtlich der D+S 360⁰ Gruppe beeinträchtigt war (Vj.: -0,3 Mio. €).

Die im zweiten Quartal eingetretene positive Trendwende im operativen Geschäft der Ströer Gruppe hat sich im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres weiter verstetigt. Beflügelt von diesem Momentum ist das **EBIT** der Gruppe um 66,3 Mio. € auf nunmehr 83,2 Mio. € angestiegen (Vj.: 16,9 Mio. €). Das **EBITDA (adjusted)** bezifferte sich auf 318,9 Mio. € und konnte damit ebenfalls erheblich hinzugewinnen (Vj.: 291,0 Mio. €). Die Geschäftsentwicklung führte zudem zu einer Verbesserung der Rendite auf das eingesetzte Kapital (**ROCE**), die sich mit 17,1 % weiter in Richtung vor-Covid-19 Niveau bewegte (Vj.: 13,5 %).

Nahezu unverändert präsentierte sich mit -21,5 Mio. € das **Finanzergebnis** der Gruppe (Vj.: -21,6 Mio. €). Im Finanzergebnis sind neben allgemeinen Refinanzierungskosten für bestehende Darlehensverbindlichkeiten seit der Einführung des IFRS 16 nicht zuletzt auch die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Leasingverbindlichkeiten enthalten. Während die allgemeinen Refinanzierungskosten in den ersten drei Quartalen 2021 geringfügig zurückgegangen sind, hat sich der Aufwand aus der Aufzinsung von Leasingverbindlichkeiten etwas erhöht. Darüber hinaus war der Vorjahreswert durch Wertberichtigungen auf Darlehensforderungen gegenüber ehemaligen Konzernunternehmen beeinträchtigt.

Korrespondierend mit der positiven Geschäftsentwicklung ist auch die Steuerbemessungsgrundlage der Gruppe maßgeblich angestiegen, sodass der **Steueraufwand** mit -15,1 Mio. € merklich gegenüber dem Vorjahr zugelegt hat (Vj.: -0,8 Mio. €).

Bedingt durch den oben beschriebenen Aufwärtstrend in der operativen Geschäftstätigkeit erzielte die Ströer Gruppe in den ersten neun Monaten insgesamt ein gegenüber dem Vorjahr sichtlich verbessertes **Konzernergebnis** in Höhe von 46,6 Mio. € (Vj.: -5,5 Mio. €). Auch das **bereinigte Konzernergebnis** zeigte sich mit 83,4 Mio. € weiter im Aufwind und unterstreicht damit die positive Entwicklung der letzten Monate (Vj.: 54,1 Mio. €).

FINANZLAGE

Liquiditäts- und Investitionsanalyse

Die nachfolgende Überleitung bezieht sich ausschließlich auf die fortgeführten Aktivitäten der Ströer Gruppe.

In Mio. EUR	9M 2021	9M 2020
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	221,5	218,5
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3,1	0,5
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-65,2	-74,0
Auszahlungen für Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	1,3	-3,3
Ein- bzw. Auszahlungen aus dem Verkauf bzw. Kauf von konsolidierten Unternehmen	-0,4	-0,3
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-61,2	-77,2
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-175,6	-141,1
Mittelveränderung	-15,4	0,2
Mittelbestand am Ende der Periode	70,1	103,8
Free Cash-Flow vor M&A (inkl. IFRS 16-Tilgungsauszahlungen)	37,6	28,4
Free Cash-Flow vor M&A	159,4	144,9

Die gegenüber dem Vorjahr insgesamt verbesserten Rahmenbedingungen wurden im **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit**, der sich auf insgesamt 221,5 Mio. € bezifferte, nur bedingt reflektiert (Vj.: 218,5 Mio. €). Dabei wurde die Dynamik im operativen Geschäft, die sich vornehmlich an einem erheblich gestiegenen EBITDA ablesen lässt (+42,8 Mio. €), in weiten Teilen durch nachteilige Verschiebungen im Working Capital (-19,4 Mio. €) sowie durch höhere Steuerzahlungen (-9,7 Mio. €) kompensiert.

Demgegenüber bewegte sich der **Cash-Flow aus Investitionstätigkeit** mit Auszahlungen in Höhe von -61,2 Mio. € um 15,9 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres (Vj.: -77,2 Mio. €). Ursächlich dafür waren in erster Linie die rückläufigen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, während alle übrigen Veränderungen von eher untergeordneter Bedeutung waren. Insgesamt schloss der **Free Cash-Flow vor M&A** zum Ende des dritten Quartals bei 159,4 Mio. €, was einem Anstieg um 14,5 Mio. € entspricht (Vj.: 144,9 Mio. €). Bereinigt um die IFRS 16-Tilgungsauszahlungen lag der Free Cash-Flow vor M&A bei 37,6 Mio. € und damit um 9,2 Mio. € über dem Vorjahr (Vj.: 28,4 Mio. €).

Im **Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit** ist im Vergleich zum Vorjahr insbesondere die Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA mit 113,3 Mio. € zum Tragen gekommen. Im Vergleichsjahr 2020 war diese Auszahlung hingegen erst im vierten Quartal ins Gewicht gefallen ist. Darüber hinaus waren die im Vorjahr angefallenen Aufnahmen und Tilgungen von Finanzkrediten durch die vorsorgliche Ziehung von frei verfügbaren Kreditlinien

gekennzeichnet, die seinerzeit als zusätzliche Bankguthaben im Rahmen der Covid-19-Pandemie vorgehalten und erst im Herbst 2020 wieder zurückgeführt wurden. Insgesamt bezifferte sich die Nettofinanzaufnahme für die ersten drei Quartale des laufenden Geschäftsjahres im Saldo auf 84,5 Mio. € (Vj.: -8,8 Mio. €). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei -175,6 Mio. € (Vj.: -141,1 Mio. €).

Der **Bestand an Zahlungsmitteln** belief sich zum Ende des dritten Quartals auf 70,1 Mio. €.

Finanzstrukturanalyse

Die Bewegungen im **langfristigen Fremdkapital** der Ströer Gruppe hielten sich im Berichtszeitraum sehr in Grenzen. Lediglich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten legten um 218,7 Mio. € auf 1.517,5 Mio. € zu. Ausschlaggebend dafür war im Wesentlichen die Aufnahme zusätzlicher langfristiger Bankverbindlichkeiten. Die im Rahmen dieser Kreditaufnahme erhaltene Liquidität wurde unter anderem zur Tilgung fälliger Schuldscheindarlehen in Höhe von 127,0 Mio. € im Juni 2021 herangezogen, die zuletzt im kurzfristigen Fremdkapital bilanziert waren.

Demgegenüber ist das **kurzfristige Fremdkapital** von 760,0 Mio. € um 117,1 Mio. € auf 643,0 Mio. € zurückgegangen. Dieser Rückgang beruhte weitgehend auf der oben beschriebenen Tilgung fälliger Schuldscheindarlehen in Höhe von 127,0 Mio. €. Die darüber hinaus eingetretenen Schwankungen in den übrigen Bilanzpositionen bewegten sich im Rahmen der üblichen unterjährigen Bandbreiten.

Unterdessen schloss das **Eigenkapital** der Gruppe mit 403,7 Mio. € um 74,0 Mio. € unter dem Jahresendwert (Vj.: 477,7 Mio. €). Dabei wurde im Wesentlichen der laufende Jahresüberschuss für die ersten 9 Monate des Geschäftsjahres durch die Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA überlagert. Die Eigenkapitalquote belief sich zum Ende des dritten Quartals auf 15,3 % (Vj.: 18,2%). Bereinigt um die Bilanzierung der IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten lag die Eigenkapitalquote zum Stichtag bei 23,3 % (Vj.: 27,8 %).

Nettoverschuldung

Bei der Ermittlung der Nettoverschuldung orientiert sich die Ströer Gruppe an ihren bestehenden Darlehensverträgen mit kreditgebenden Banken. Sowohl im Facility Agreement als auch in der Vertragsdokumentation zu den Schuldscheindarlehen waren die seit der Einführung des IFRS 16 zusätzlich zu bilanzierenden Leasingverbindlichkeiten explizit von der Berechnung der Nettoverschuldung ausgenommen worden, da sich nach Auffassung der Vertragsparteien die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Ströer Gruppe durch die Einführung des neuen Standards nicht geändert hat. Vor diesem Hintergrund bleiben aus Gründen der Konsistenz bei der Ermittlung des dynamischen Verschuldungsgrads die Auswirkungen des IFRS 16 im EBITDA (adjusted) ebenfalls unbeachtet.

In Mio. EUR	30.9.2021	31.12.2020
(1) Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	901,5	900,3
(2) Verbindlichkeiten aus Facility Agreement	398,3	165,5
(3) Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen	349,8	476,6
(4) Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener EK-Instrumente	29,8	29,8
(5) Verbindlichkeiten aus Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	0,0	8,0
(6) Sonstige Finanzverbindlichkeiten	28,4	35,6
(1)+(2)+(3)+(4)+(5)+(6) Summe Finanzverbindlichkeiten	1.707,8	1.615,8
(2)+(3)+(5)+(6) Summe Finanzverbindlichkeiten ohne Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16) und ohne Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener EK-Instrumente	776,5	685,7
(7) Zahlungsmittel	70,1	85,5
(2)+(3)+(5)+(6)-(7) Nettoverschuldung	706,4	600,2

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 ist die Nettoverschuldung von 600,2 Millionen Euro um 106,2 Millionen Euro auf 706,4 Millionen Euro angestiegen. Maßgeblich für diesen Anstieg waren neben der Ausschüttung einer Dividende und normalen saisonalen Schwankungen auch die nachteiligen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Der dynamische Verschuldungsgrad (definiert als Verhältniszahl aus Nettoverschuldung und EBITDA (adjusted)) lag zum Ende des dritten Quartals bei 2,48 und bewegte sich damit gegenüber dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2020 auf einem nur leicht höheren Niveau (2,28). Auch gegenüber dem Wert zum Ende des Vorjahresquartals (2,21) hat sich der dynamische Verschuldungsgrad nur unwesentlich erhöht.

VERMÖGENSLAGE

Vermögensstrukturanalyse

Die Ströer Gruppe verzeichnete zum Ende des dritten Quartals einen Rückgang der **langfristigen Vermögenswerte** um 22,7 Mio. € auf 2.278,8 Mio. €. Diese rückläufige Entwicklung beruhte im Kern auf gesunkenen immateriellen Vermögenswerten, bei denen die Zugänge durch laufende Amortisationen überkompensiert wurden. Leicht gegenläufig stellte sich die Situation im Sachanlagevermögen dar, wo die Investitionen geringfügig höher ausfielen als die Abschreibungen. Schließlich haben auch die aktiven latenten Steuern aufgrund von temporären Differenzen zwischen IFRS und lokalem Steuerrecht moderat angezogen.

In den **kurzfristigen Vermögenswerten** machte sich demgegenüber vermehrt die positive Entwicklung der operativen Geschäftstätigkeit bemerkbar. Während einerseits die Vorräte – vorrangig aufgrund des fortschreitenden Wachstums in der AsamBeauty Gruppe – um 13,4 Mio. € angestiegen sind, legten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verteilt über alle Geschäftsbereiche und infolge der wachsenden Geschäftstätigkeit um insgesamt 26,4 Mio. € zu.

Unterdessen ging der Bestand an Zahlungsmitteln im Kontext eines optimierten Cash Managements um 15,4 Mio. € zurück. Zum Stichtag summierten sich die kurzfristigen Vermögenswerte auf insgesamt 357,9 Mio. €, was einem Anstieg um 37,8 Mio. € entspricht (Vj.: 320,1 Mio. €).

ERTRAGSLAGE SEGMENTE

Die Ströer Gruppe hat zum 1. Januar 2021 ihr gesamtes OOH Geschäft (digital und klassisch) im Segment „Out-of-Home Media“ zusammengefasst. Daneben wurden gleichzeitig die „PLUS“ Geschäftsaktivitäten in einem weiteren Segment „Digital & Dialog Media“ gebündelt. Mit diesen Anpassungen wird der Geschäftsentwicklung der letzten zwei Jahre Rechnung getragen und die „OOH+“ Strategie der Ströer Gruppe noch deutlicher reflektiert. Demgegenüber werden die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Wachstumsfelder Statista und AsamBeauty seither in einem separaten Segment ausgewiesen. Sämtliche Vorjahreszahlen wurden entsprechend rückwirkend angepasst.

Out-of-Home Media

In Mio. Euro	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung		9M 2021	9M 2020	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	194,2	155,9	38,3	24,6%	444,5	439,3	5,1	1,2%
Classic OOH	132,6	109,9	22,8	20,7%	313,8	315,8	-2,0	-0,6%
Digital OOH	47,4	33,2	14,3	43,0%	94,2	87,8	6,4	7,3%
OOH Services	14,2	12,9	1,3	10,0%	36,5	35,7	0,7	2,1%
EBITDA (adjusted)	94,8	71,5	23,3	32,6%	195,0	187,9	7,2	3,8%
EBITDA-Marge (adjusted)	48,8%	45,9%	2,9 Prozentpunkte		43,9%	42,8%	1,1 Prozentpunkte	

Im Segment OOH Media konnten in den ersten neun Monaten 2021 mit 444,5 Mio. € wieder **Umsatzerlöse** leicht über dem Niveau des Vorjahres erzielt werden (VJ: 439,3 Mio. €). Nachdem das erste Quartal 2021 noch signifikant von den Shutdown-Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie beeinträchtigt war, profitierte die Außenwerbung im Verlauf des zweiten Quartals bereits wieder von einer zunehmend positiven Marktdynamik. Dank einer starken Entwicklung im dritten Quartal konnten im gesamten Berichtszeitraum wieder Umsatzerlöse über dem Vorjahr berichtet werden. Im dritten Quartal stiegen die Umsatzerlöse über alle Produktgruppen hinweg deutlich über das Niveau des Vorjahres und erreichten insgesamt wieder das Niveau vor Beginn der Covid-19-Pandemie.

Die Produktgruppe **Classic OOH**, in der klassische Außenwerbeprodukte für unsere Kunden angeboten werden, vermeldete im Berichtszeitraum mit 313,8 Mio. € Umsätze nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 315,8 Mio. €), getrieben von einer belebenden Entwicklung im zweiten und dritten Quartal 2021. In der Produktgruppe **Digital OOH**, in der unsere digitalen Out-of-Home Produkte (insbesondere Public Video und Road Side Screen) ausgewiesen werden, stiegen die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2021 um 6,4 Mio. € auf 94,2 Mio. €. Die Vermarktung unseres Public Video Netzwerks litt im ersten Quartal besonders stark unter den pandemiebedingten Shutdown-Maßnahmen. Im zweiten und dritten Quartal 2021 verzeichneten unsere digitalen OOH Produkte das stärkste relative Wachstum. Der kontinuierliche Ausbau unseres Road Side Screen Portfolios machte sich zusätzlich positiv bemerkbar. Die Produktgruppe **OOH Services** vermeldete im Berichtszeitraum mit 36,5 Mio. € ebenfalls Umsätze leicht über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 35,7 Mio. €). In dieser Produktgruppe werden unter anderem die lokale Vermarktung digitaler Produkte bei kleinen und mittelgroßen Kunden sowie unsere kleineren Ergänzungsakquisitionen ausgewiesen, die das kundenzentrierte Angebot im Außenwerbengeschäft optimal abrunden.

Ergebnisseitig machte sich die sehr gute Geschäftsentwicklung insbesondere im dritten Quartal spürbar positiv bemerkbar. Insgesamt konnte das Segment die Ergebnisse des Vorjahres leicht übertreffen und erwirtschaftete im Berichtszeitraum ein um 3,8 % auf 195,0 Mio. € gestiegenes **EBITDA (adjusted)** (Vj.: 187,9 Mio. €). Besonders erfreulich ist die Entwicklung vor dem Hintergrund der deutlich geringeren Nutzung staatlicher Förderprogramme (Kurzarbeit) in 2021. So konnten kostenseitig negative Gegeneffekte durch einen vorteilhaften Produktmix kompensiert werden. Die **EBITDA-Marge (adjusted)** erreichte im Berichtszeitraum, trotz der massiven Beeinträchtigungen durch die Pandemie im ersten Quartal, einen beachtlichen Wert von 43,9 % (Vj.: 42,8 %).

Digital & Dialog Media

In Mio. Euro	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung		9M 2021	9M 2020	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	170,2	163,5	6,7	4,1%	505,6	438,2	67,5	15,4%
Digital	100,8	95,4	5,4	5,7%	287,5	269,2	18,3	6,8%
Dialog	69,3	68,1	1,3	1,9%	218,2	169,0	49,2	29,1%
EBITDA (adjusted)	43,2	44,4	-1,1	-2,5%	126,0	100,1	25,8	25,8%
EBITDA-Marge (adjusted)	25,4%	27,1%	-1,7	Prozentpunkte	24,9%	22,9%	2,0	Prozentpunkte

In den ersten neun Monaten 2021 konnte das Segment Digital & Dialog Media seine **Umsatzerlöse** um 67,5 Mio. € auf 505,6 Mio. € ausbauen. Dabei konnte auch dieses Segment von einer belebenden Dynamik seit dem zweiten Quartal profitieren. Die Produktgruppe **Digital**, in der unsere Online-Vermarktungsaktivitäten ausgewiesen werden, konnte im zweiten Quartal den Rückgang aus dem ersten Quartal, welches von den negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie geprägt war, deutlich überkompensieren. Im dritten Quartal 2021 wurde das starke Vorjahresquartal übertroffen, sodass über den gesamten Berichtszeitraum hinweg ein Anstieg um 18,3 Mio. € auf 287,5 Mio. € vermeldet werden konnte. Innerhalb unseres breit aufgestellten Publisher-Portfolios konnte sich unser reichweitenstarkes Online-Portal t-online.de nachhaltig dem allgemeinen Marktdruck entziehen und Umsatzerlöse über dem Niveau des Vorjahres erzielen. In der Produktgruppe **Dialog**, in der unsere Call Center- und Direktvertriebsaktivitäten (door-to-door) gebündelt sind, stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten 2021 erneut deutlich um 49,2 Mio. € auf 218,2 Mio. €. Dies ist auch auf einen niedrigen Vorjahresvergleichswert bei Dialog zurückzuführen, da von Mitte März bis in den Mai 2020 vorübergehend behördlich – bedingt durch die Covid-19-Pandemie – die door-to-door Vertriebsaktivitäten eingestellt werden mussten. Die pandemiebedingte Entwicklung im Arbeitsmarkt begünstigte im ersten Quartal 2021 noch den Ausbau der Vertriebsorganisation in beiden Vertriebskanälen. Mit der Beendigung der Shutdown-Maßnahmen und der damit einhergehenden Belebung des öffentlichen Lebens, stieg im dritten Quartal die Mitarbeiterfluktuation wieder leicht an.

Ergebnisseitig machte sich die sehr gute Geschäftsentwicklung insbesondere im zweiten Quartal spürbar positiv bemerkbar. Insgesamt konnte das Segment die Ergebnisse des Vorjahres deutlich übertreffen und erwirtschaftete im Berichtszeitraum ein um 25,8 % auf 126,0 Mio. € gestiegenes **EBITDA (adjusted)** (Vj.: 100,1 Mio. €). Die **EBITDA-Marge (adjusted)** lag in einem herausfordernden Marktumfeld mit 24,9 % über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 22,9 %).

DaaS & E-Commerce

In Mio. Euro	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung		9M 2021	9M 2020	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	63,0	44,2	18,8	42,5%	174,9	128,1	46,8	36,5%
Data as a Service	25,1	18,0	7,0	38,9%	72,7	52,8	19,9	37,7%
E-Commerce	38,0	26,2	11,8	45,0%	102,3	75,3	26,9	35,7%
EBITDA (adjusted)	7,6	6,9	0,7	9,9%	19,0	17,2	1,8	10,3%
EBITDA-Marge (adjusted)	12,0%	15,6%	-3,6 Prozentpunkte		10,9%	13,5%	-2,6 Prozentpunkte	

Das Segment DaaS & E-Commerce vermeldete in den ersten neun Monaten 2021 einen kräftigen Anstieg seiner **Umsatzerlöse** um 46,8 Mio. € auf 174,9 Mio. €. Der Bereich **Data as a Service** erzielte durch den anhaltenden Wachstumskurs bei Statista – national wie international – einen deutlichen Zuwachs um 19,9 Mio. € auf 72,7 Mio. €. Die Produktgruppe **E-Commerce**, in der das Geschäft von AsamBeauty ausgewiesen wird, konnte ihre Umsatzerlöse auch in den ersten neun Monaten 2021 erneut deutlich um 26,9 Mio. € auf 102,3 Mio. € ausbauen. Dabei konnten alle drei Hauptvertriebswege (E-Com, TV Sales und Retail) zu der positiven Entwicklung beitragen.

Insgesamt erwirtschaftete das Segment im Berichtszeitraum ein um 10,3 % gestiegenes **EBITDA (adjusted)** in Höhe von 19,0 Mio. € (Vj.: 17,2 Mio. €) und mit 10,9 % eine, trotz des Wachstumskurses und der damit einhergehenden Aufbauaktivitäten, nur leicht unter dem Vorjahr liegende **EBITDA-Marge (adjusted)** (Vj.: 13,5 %).

INFORMATIONEN ZUR AKTIE

Ordentliche Hauptversammlung

Am 3. September 2021 fand die diesjährige Hauptversammlung der Ströer SE & Co. KGaA statt. Die Versammlung wurde vor dem Hintergrund der aktuellen Covid-19-Pandemie virtuell abgehalten. Insgesamt waren gut 87 Prozent der Stimmrechte vertreten. Die Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats und der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden alle angenommen. Hierzu zählte auch die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 2,00 Euro pro dividendenberechtigter Stückaktie.

AUSBLICK

Unter der Annahme, dass die sich bereits abzeichnende vierte Covid-19-Infektionswelle aufgrund der fortschreitenden Impfungen und der damit einhergehenden Immunisierung weiter Teile der Bevölkerung keine wesentliche negative Auswirkung auf die Dynamik des OOH-Geschäfts hat, geht der Vorstand für die Ströer Gruppe im Geschäftsjahr 2021 unverändert von einem Umsatz in Höhe von etwa 1,6 Mrd. € sowie einem EBITDA (adjusted) zwischen 490 Mio. € und 510 Mio. € aus.

APPENDIX

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzern-Bilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR	Q3 2021	Q3 2020 ^{1),2)}	9M 2021	9M 2020 ^{1),2)}
Umsatzerlöse	414.288	354.980	1.100.172	987.357
Umsatzkosten	-235.469	-231.922	-680.173	-673.754
Bruttoergebnis vom Umsatz	178.819	123.058	419.999	313.603
Vertriebskosten	-67.851	-54.649	-194.678	-170.904
Verwaltungskosten	-54.735	-43.734	-158.660	-131.340
Sonstige betriebliche Erträge	8.619	8.511	25.509	22.709
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.265	-4.386	-13.006	-16.918
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	2.289	1.423	4.046	-281
Finanzerträge	241	294	814	1.445
Finanzaufwendungen	-7.641	-7.015	-22.322	-22.995
Ergebnis vor Steuern	53.476	23.503	61.701	-4.684
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13.041	-3.449	-15.083	-850
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	40.435	20.053	46.618	-5.533
Konzernergebnis	40.435	20.053	46.618	-5.533
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	37.427	13.679	37.959	-17.026
Nicht beherrschende Gesellschafter	3.008	6.375	8.659	11.493
	40.435	20.053	46.618	-5.533

¹⁾ Die Vergleichszahlen zum 30. September 2020 wurden gemäß IAS 8.41 rückwirkend angepasst. Wir verweisen auf unsere Angaben in Abschnitt 4 des Anhangs unseres Geschäftsberichts 2020.

²⁾ Das Ergebnis nach Steuern aus nicht-fortgeführten Aktivitäten enthielt im Vorjahr eine Wertberichtigung in Höhe von 3,0 Mio. €, die sich auf die D+S 360° Gruppe bezog. Diese Wertberichtigung wurde im Rahmen der Einstufung der D+S 360° Gruppe als at-Equity-bilanziertes Unternehmen in die Position Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen umgegliedert.

KONZERN-BILANZ

Aktiva (in TEUR)	30.9.2021	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.065.074	1.102.423
Sachanlagen	1.156.642	1.147.302
Anteile an at-Equity-bilanzierten Unternehmen	21.441	22.981
Finanzanlagen	3.804	3.565
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	379	1.785
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	11.107	12.297
Latente Steueransprüche	20.362	11.205
Summe langfristige Vermögenswerte	2.278.809	2.301.558
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	28.930	15.542
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	196.455	170.018
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.235	11.282
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	43.573	31.073
Laufende Ertragsteueransprüche	9.556	6.684
Zahlungsmittel	70.114	85.469
Summe kurzfristige Vermögenswerte	357.862	320.068
Summe Aktiva	2.636.671	2.621.626

Passiva (in TEUR)	30.9.2021	31.12.2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	56.679	56.647
Kapitalrücklage	760.538	754.877
Gewinnrücklagen	-423.213	-333.081
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-7.495	-7.722
	386.509	470.721
Nicht beherrschende Gesellschafter	17.190	6.979
Summe Eigenkapital	403.698	477.700
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	44.691	44.949
Sonstige Rückstellungen	21.201	27.497
Finanzverbindlichkeiten	1.517.461	1.298.756
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.144	1.144
Sonstige Verbindlichkeiten	1.320	0
Latente Steuerverbindlichkeiten	4.189	11.563
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.590.006	1.383.909
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	73.938	65.348
Finanzverbindlichkeiten	190.315	317.048
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	220.206	241.936
Sonstige Verbindlichkeiten	123.549	109.153
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	34.958	26.533
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	642.967	760.017
Summe Passiva	2.636.671	2.621.626

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

In TEUR	9M 2021	9M 2020 ¹⁾²⁾
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	46.618	-5.533
Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Finanz- und Steuerergebnis	36.591	22.400
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	87.986	120.596
Abschreibungen (+) auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	142.130	133.078
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	-4.046	281
Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen at-Equity-bilanzierter Unternehmen	4.163	4.867
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-13.678	-11.979
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-4.236	-5.127
Erhaltene (+) Zinsen	49	33
Gezahlte (-) / erhaltene (+) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-24.850	-15.143
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	723	4.502
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.364	-1.460
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	-1.024	137
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-48.475	18.622
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	926	-46.798
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)	221.514	218.476
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	0	329
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	221.514	218.806
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3.089	452
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-65.221	-74.011
Auszahlungen (-) für Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	1.344	-3.320
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	530	266
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	-973	-550
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)	-61.232	-77.163
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	0	-12.676
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-61.232	-89.838
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen	1.796	0
Auszahlungen (-) von Dividenden	-124.918	-9.908
Auszahlungen (-) für den Kauf von Unternehmensanteilen ohne Änderung der Kontrolle	-15.197	-5.864
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten	285.475	427.194
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzkrediten	-201.004	-436.043
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-121.789	-116.481
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)	-175.637	-141.103
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	0	9.016
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-175.637	-132.087

Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (fortgeführte Aktivitäten)	-15.355	211
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	0	-3.330
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (fortgeführte Aktivitäten)	85.469	103.603
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	0	3.330
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (fortgeführte Aktivitäten)	70.114	103.813
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	0	0
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel (fortgeführte Aktivitäten)	70.114	103.813
Zahlungsmittel (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	0	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	70.114	103.813

¹⁾ Die Vergleichszahlen zum 30. September 2020 wurden gemäß IAS 8.41 rückwirkend angepasst. Wir verweisen auf unsere Angaben in Abschnitt 4 des Anhangs unseres Geschäftsberichts 2020.

²⁾ Das Ergebnis nach Steuern aus nicht-fortgeführten Aktivitäten enthielt im Vorjahr eine Wertberichtigung in Höhe von 3,0 Mio. €, die sich auf die D+S 360° Gruppe bezog. Diese Wertberichtigung wurde im Rahmen der Einstufung der D+S 360° Gruppe als at-Equity-bilanzierter Unternehmen in die Position Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen umgegliedert.

FINANZKALENDER

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2021

30. März 2022

IMPRESSUM

IR-KONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA
Christoph Lührke
Head of Investor & Credit Relations
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-356
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6356
ir@stroeer.de / cloehrke@stroeer.de

PRESSEKONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA
Marc Sausen
Director Corporate Communications
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-246
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6246
presse@stroeer.de / msausen@stroeer.de

Herausgeber

Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-0
Fax +49 (0)2236 . 96 45-299
info@stroeer.de

Amtsgericht Köln
HRB 86922
USt.-Id.-Nr.: DE811763883

Diese Quartalsmitteilung wurde am 10. November 2021 veröffentlicht.
Sie liegt in deutscher und englischer Sprache vor.
Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen mit damit verbundenen Risiken und Unwägbarkeiten. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung und die Ergebnisse der Ströer SE & Co. KGaA sowie des Konzerns können in der Zukunft unter Umständen wesentlich von den dieser Quartalsmitteilung zugrunde gelegten Annahmen abweichen. Diese Quartalsmitteilung stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Ströer SE & Co. KGaA dar. Diese Quartalsmitteilung verpflichtet nicht zu einer Aktualisierung der darin enthaltenen Aussagen.



Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1
50999 Köln